

Geschäftsbericht 2013 der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

Mehr Schweizer Gäste in Engadin St. Moritz

St. Moritz, 06.05.2014 – In der Tourismusdestination Engadin St. Moritz ist im Jahr 2013 zum ersten Mal seit 2009 ein Zuwachs von Hotel-Gästen aus der Schweiz verzeichnet worden. Dank diesem Resultat und der weiterhin positiven Entwicklung von Gästen aus verschiedenen Auslandsmärkten wurde der negative Trend etwas abgebremst: im Jahr 2013 verzeichnete Engadin St. Moritz einen Rückgang der Hotel-Logiernächte von - 0.8% gegenüber – 5.5% im Vorjahr. Im Winter 2012/2013 resultierte ein Plus an Logiernächten von 1.3% gegenüber dem Vorjahr, im Sommer 2013 ein leichtes Minus von 0.8%. Die Gäste und die Leistungsträger im Oberengadin schätzen die elektronische Warenkorblösung, die 2013 von Engadin St. Moritz als erste Tourismusorganisation Europas eingeführt wurde.

Engadin St. Moritz konnte 2013 einen Zuwachs von 1.4% an Schweizer Gästen verbuchen und damit zum ersten mal seit 2009 wieder ein positives Ergebnis verzeichnen. Diese Zunahme konnte aber den Rückgang von Gästen aus den Euroländern nicht kompensieren. Die Abhängigkeit der Tourismusdestination von den europäischen Märkten, die Schuldenkrise sowie die neuen Guidelines im Banken- und Steuerwesen haben immer noch einen Einfluss vor allem auf die Übernachtungen aus Italien (-8.4% im Vergleich zum Vorjahr) und aus Deutschland (-2.4%). Weiterhin positiv ist auch im Jahr 2013 die Entwicklung in UK (+2.7%), USA (+14%), Russland (+5%), Japan (+1%) und China (+13.2%).

In der Destination Engadin St. Moritz ist die Anzahl Betten im 2013 weiterhin gesunken: seit 2008 sind 1034 Hotelbetten verloren gegangen. In der gleichen Zeitspanne haben andere Vergleichsdestinationen Hotelbetten zugelegt. Im Oberengadin sind neue Hotelvorhaben vor allem im 3- und 4-Sternebereich notwendig, um junge Leute und Familien anzuziehen.

Erfreuliches Resultat im Winter 2012/2013

Im Winter 2012/2013 hat die Destination Engadin St. Moritz ein erfreuliches Resultat verzeichnet mit einem Plus an Hotel-Logiernächten von 1.3% gegenüber dem Vorjahr. Zu diesem positiven Ergebnis haben insbesondere die Schweizer Gäste beigetragen (+5.3%), aber auch jene aus Deutschland (+1.4%), UK (+7.7%) und den USA (+12.4%). Gemäss Umfragen der Tourismusorganisation bei Gästen und Hotels war das Angebot «Hotel Skipass inklusive» ein wesentlicher Grund für diese positive Entwicklung.

Negativtrend im Sommer etwas abgebremst

Der Negativtrend bei den Hotel-Logiernächten im Sommer konnte 2013 mit – 0.8% etwas abgebremst werden. Wesentlich zulegen konnten die Gästezahlen aus Frankreich (+20%), den USA (+13.2%) und China (+12.4%), während die Hotel-Logiernächte aus Deutschland (-6.4%) und Italien (-0.9%) zurückgingen. Die Hotel-Logiernächte aus der Schweiz konnten weiterhin zulegen. Am Beispiel von China bestätigen diese Zahlen die Strategie der Tourismusorganisation, in neue Märkte zu investieren, ohne die Stamm-Märkte zu vernachlässigen. Die überproportionale Abhängigkeit von Engadin St. Moritz vom italienischen Markt hat zum Beispiel einen grossen Einfluss auf das Gesamtergebnis: 76% der Hotel-Logiernächte von italienischen Gästen im Kanton Graubünden werden im Oberengadin verzeichnet.

Umfassende Warenkorblösung als erste Tourismusorganisation Europas

Sehr gute Reaktionen hat die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz auf die 2013 eingeführte Buchungsplattform «e-Concierge» erhalten. Mit dieser Warenkorblösung können die Gäste ihren Aufenthalt individuell zusammenstellen: Hotelbuchungen, Hotelpauschalen, Restaurantreservierungen, Vermietung von Ausrüstung, Bergbahntickets, Ski- und Bikeschulen, Langlauf- und Golfunterricht oder Golfplätze sind direkt über die Website der Destination www.engadin.stmoritz.ch online buchbar.

Schwerpunkte der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

Gemäss Fachleuten ist davon auszugehen, dass der Negativtrend in den europäischen Stamm-Märkten aufgrund der fragilen Wirtschaftslage längerfristig anhalten wird, während Fernmärkte wie zum Beispiel Asien auf hohem Niveau weiter wachsen werden. Zu den Arbeitsschwerpunkten der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz gehören deshalb die Weiterpflege der Stamm-Märkte, wo sie am meisten investiert, der Weiterausbau eines clever ausbalancierten Märkteportfolios, weitere innovative Produkte wie die «Mountainbike Flow Trails» oder das «Hotel Skipass inklusive» sowie überregionale Pakete für die Fernmärkte. Gleichzeitig treibt die Tourismusorganisation die Herzlichkeitsinitiative weiter voran. Auch die Standortentwicklung mit der Unterstützung von zahlreichen, zum Teil visionären Projekten von Gemeinden und weiteren Leistungsträgern behandelt sie prioritär.

Der Kreisrat hat an seiner Sitzung vom 1. Mai 2014 den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013 der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz genehmigt, nachdem der Tourismusrat diese Berichterstattung an seiner Frühjahrssitzung vom 9. April 2014 verabschiedet hatte.

Link zur Medienmitteilung: <http://goo.gl/haJyHI>

Link zum Geschäftsbericht:

<http://www.engadin.stmoritz.ch/sommer/de/ueberuns/geschaeftsberichte/>

Medienkontakt für weitere Informationen

Engadin St. Moritz
Roberto Rivola, Leiter Unternehmenskommunikation
Via San Gian 30
CH - 7500 St. Moritz
T +41 81 830 08 03
F +41 81 830 08 18
roberto.rivola@estm.ch
www.engadin.stmoritz.ch

Bildmaterial

Bilder in Magazinqualität zur redaktionellen Verwendung erhalten Sie online unter:

www.swiss-image.ch
Username: engadinstmoritz
Passwort: bernina

Bildnachweis: swiss-image.ch/Name des Fotografen

Tourismusorganisation Engadin St. Moritz

Diese Berge. Diese Seen. Dieses Licht! Die Region Engadin St. Moritz bietet vielfältige Sport- und Freizeitaktivitäten, Spezialitäten aus der heimischen Küche, ein wertvolles Kulturangebot und zahlreiche Veranstaltungen. St. Moritz, der schillerndsten Alpindestination der Welt einerseits und dem Engadin, dem inspirierenden Hochtal der Alpen andererseits, hat die Region ihre Anziehungskraft zu verdanken. Die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz ist in definierten Zielmärkten für die Vermarktung der Angebote der gesamten Destination verantwortlich. Insgesamt beschäftigt die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.